

Der Weg vom Kellerbüro zum eigenen Firmensitz

Als „Nobodys“ angefangen und dann richtig durchgestartet

ack Wallenhorst. Wer Erfolg hat, blickt oft auf bescheidene Anfänge zurück. So ist es auch bei der Firma Klages & Partner. Als Diplom-Kaufmann Dieter Klages das Unternehmen im Oktober 1991 gründete, musste erst einmal der hauseigene Keller als Firmensitz herhalten.

Doch bereits im ersten Jahr konnte das Provisorium beendet werden - zugunsten eines weiteren. Aus dem Keller zog das Ein-Mann-Unternehmen in eine Bürogemeinschaft in der Osnabrücker Innenstadt. Die Möbel für das 20-Quadratmeter-Domizil holte Dieter Klages mit einem Leih-Lkw eigenhändig vom Hersteller in Ostwestfalen ab. Doch schon bald zeigte sich, dass die Räume zu klein waren. Ein weiterer Umzug stand an, wieder in eine Bürogemeinschaft. Dieter Klages engagierte außerdem die ersten Mitarbeiter.

1994 sollte dann zum Jahr der Richtung weisenden Entscheidungen werden: Klages & Partner spezialisierte sich auf die computergestützte Personaleinsatzplanung in Kliniken und schloss einen Kooperationsvertrag mit dem damaligen Franziskus-Hospital Harderberg. Ein Jahr später war es dann soweit: Das erste „Clinic Planner“-Paket konnte an ein Krankenhaus in der saarländischen Kreisstadt Merzig verkauft werden.

„Die Fahrt ins Saarland wurde mit dem Zug durchgeführt, natürlich zweiter Klasse“, erinnert sich Dieter Klages. Mit dabei: Der Entwickler-PC, eingewickelt in Hundedecken.

Trotz dieses Erfolges ging es bescheiden weiter: Für den ersten Messeauftritt kaufte das junge Team ein paar Bretter im Baumarkt und zimmerte sich einen Stand zusammen. Dieter Klages' Bilanz: „Viel Begeisterung, viele gute

Vorfürhungen - aber kein Verkauf. Mit Nobodys wie uns wollte sich niemand abgeben.“

Doch das sollte sich in den Folgejahren ändern. Immer mehr Mitarbeiter verstärkten nun die Mannschaft von Klages & Partner. 1997 belohnte sich das Unternehmen mit einem Betriebsausflug nach Sylt: Fünf Wohnwagen auf einem Campingplatz wurden vier Tage lang zur Firmenzentrale.

Ein Jahr später wurde dann der Schritt von Osnabrück nach Wallenhorst gemacht: Das inzwischen zwölfköpfige Team, das sich ein Jahr später mit zehn weiteren Kollegen noch einmal fast verdoppelt, zog nach Rulle.

Nachdem der vielfach befürchtete, weltweite Computerabsturz zum „Millennium“ ausgeblieben war und immer mehr Großkunden Klages & Partner ihr Vertrauen schenkten,

stand 2003 der nächste - und vorläufig letzte - Ortswechsel an: An der Otto-Lilienthal-Straße in Wallenhorst zog die inzwischen auf 23 Mitarbeiter angewachsene Belegschaft in einen repräsentativen Neubau.



Die Stars beim Betriebsfest zum 15-jährigen Firmengeburtstag: Die Osnabrücker „German Musical Academy“ präsentierte Szenen aus „Mamma Mia“.